Die Ärzte für Afrika eV

Sicherheitskonzept Stand 12.4.2021

Liebe Teammitglieder,

täglich erreichen uns neue Meldungen über die Entwicklung der Pandemie in Ghana. Viele Informationen sind mit größter Vorsicht zu interpretieren, eine gewisse Gefährdungslage ist vorhanden. Die bestmögliche Sicherheit und Gesundheitsvorsorge für unsere Teams steht im absoluten Vordergrund unserer Bemühungen.

Auch stehen wir in direkter und ständiger Verbindung mit dem RKI.

Der Vorstand wird Ihnen nun das Corona - Sicherheitskonzept vorstellen, welches wir mit den Hospitälern in Ghana zusammen entwickelt haben:

1. Es erfolgt ein ständiger Informationsaustausch mit allen Aktiven und Updates bei der Entwicklung des Infektionsverlaufes/Statistiken/Erkenntnisse zu den Impfungen durch den Paten oder Vorstand.

**Impfungen:**

1. Es können nach dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse nur Personen mit nach Ghana reisen, die nach Vorschrift mit einem geeigneten Impfstoff (derzeit BioNTech oder Moderna) geimpft sind.

Nach aktueller Datenlage ist der Schutz der Impfung der Firma AstraZeneca gegen die südafrikanische Mutationsvariante, welche in Afrika vorkommt, nicht ausreichend.

1. Rechtzeitig vor der Abreise ist eine Antikörperbestimmung vorgesehen. Bei zu geringem Antikörpertiter sollte vor Abreise nach Afrika eine 3. Impfung zum Boostern (BioNTech/Moderna) durchgeführt werden.
2. Bitte prüfen Sie, ob zeitnah eine Impfauffrischung möglich wäre, falls diese notwendig ist. Nach aktuellem Kenntnisstand wird der Antikörpertiter beim BioNTech-Impfstoff nach 2 erfolgten Impfungen ausreichend sein.

**Schutzausstattung:**

1. Der Verein wird sämtliche Teams mit einem (umfassenden) Sicherheitspaket ausstatten. Dieses umfasst:
   1. FFP 2 Masken in ausreichender Stückzahl
   2. OP- und Einmal-Handschuhe in ausreichender Stückzahl
   3. Händedesinfektion für den OP und für die Kitteltasche
   4. Schutzschild, Brillen etc…
   5. Schutzkittel
   6. Hygieneplan
   7. Bitte stellen Sie auch zusätzlich Ihre persönlichen Schutzmaßnahmen/Wünsche zusammen und senden Sie uns Ihre Wünsche.

**Antigenschnelltests:**

1. Jedes Team wird mit ausreichend Antigenschnelltests ausgestattet, so dass jeder Patient vor der Behandlung oder täglich getestet werden kann.

**Sicherheitskonzept in den ghanaischen Partnerhäusern:**

1. Der Verein wird dafür Sorge tragen, dass in unseren Hospitälern in Ghana ebenfalls Sicherheitskonzepte geschaffen werden und dass die Hospitäler mit ausreichender Sicherheitsausstattung ausgestattet werden.
2. Diese Sicherheitskonzepte sollen unsere Teams, die Patienten, das einheimische Krankenhauspersonal und die betreuenden Angehörigen umfassen und integrieren.
3. Für einige Häuser liegt bereits ein Konzept vor, welches dann den jeweiligen Einsätzlern zugesandt wird im Rahmen der Einsatzvorbereitungen.
4. Die Häuser wurden und werden hierfür finanziell bei der Anschaffung des notwendigen Equipments unterstützt.
5. Zusätzlich werden ausreichend FFP2 Masken durch unsere Teams dem einheimischen Klinikpersonal zur Verfügung gestellt.
6. Im Verlauf des Jahres werden noch rechtzeitig weitere Ausstattungspakete in Containern nach Ghana geschafft.
7. Grundsätzlich weiterhin darauf zu achten, dass wir die Menschen in Ghana nicht bevormunden oder belehren wollen, jedoch zur Einhaltung der Regeln anhalten und überzeugen.
8. Bis zu unseren Einsätzen werden fast sämtliche Klinikmitarbeiter in Ghana geimpft sein (derzeit zwischen 70 und 80% der Klinikangestelletn); die Hospitäler sorgen dafür, dass unsere Teammitglieder nur mit geimpften Personen zusammen arbeiten werden.

**Organisatorische und rechtliche Sicherheiten:**

1. Der Vereinsvorstand hält ständigen Kontakt mit dem RKI und dem Auswärtigen Amt (analog in Österreich und in der Schweiz) und mit der Fluggesellschaft über unser Reisebüro.
2. Der Vorstand aktualisiert den Krankenversicherungsschutz und die Vereinbarung mit der WARA (Rückholdienst im Krankheitsfall) bezüglich der Pandemie.
3. Der Vorstand appelliert an die Eigenverantwortung eines jeden Teammitgliedes: bitte studieren Sie aufmerksam die Guidelines auf unserer Internetseite. (Zugang mit obroni125) und beantworten oder bestätigen Sie die E Mails.
4. Bitte setzen Sie Sich ebenfalls mit den offiziellen Stellen Ihres Landes, den Gesundheitsbehörden etc. in Verbindung und informieren Sie sich über den Verlauf der Reisebedingungen und Reiseempfehlungen und aktualisieren Sie diese in regelmäßigen Abständen.
5. Wir freuen uns auch über aktuelle Informationen von Euch zu diesem Themenbereich, damit wir diese allen Aktiven zur Verfügung stellen können.
6. Bitte handeln Sie stets eigenverantwortlich und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf Informationen, die Sie von offizieller Seite oder vom Verein erhalten.
7. Bitte informieren Sie das **Team Einsatzplanung** ([Einsatzplanung@die-aerzte-fuer-afrika.de](mailto:Einsatzplanung@die-aerzte-fuer-afrika.de)) rechtzeitig, wenn Sie Fragen haben, wenn sich in Ihrem beruflichen oder privaten Umfeld Änderungen oder Bedenken ergeben haben, die Sie persönlich an der Teilnahme an unseren urologischen Einsätzen verhindern.

**Sollten sich schwerwiegende Änderungen ergeben, behält sich der Vorstand vor, aus Sicherheitsgründen die jeweiligen Einsätze abzusagen. Natürlich kann jeder Aktive auch weiterhin mitbestimmen, ob er an dem Einsatz teilnehmen will. Sollte der Einsatz für Sie nach jeweils aktuellem Kenntnisstand nicht mehr durchführbar erscheinen, können Sie Ihre Einsatzbereitschaft auch weiterhin zurückziehen.**

Prof Dr Reinhold Horsch

Erhard Rübsam

Einsatzplanung

0049 171 3148100